



Präventionshilfe gegen Gewalt und Rassismus

Konfliktlösungen auf dem Sportgelände

Zertifizierung zur Kontakt-Teamerin/
zum Kontakt-Teamer

Information und Kontakt

Hamburger Sportbund e.V.
Referat Breitensportentwicklung
Katrin Gauler
Tel.: 040/4 19 08 - 225
E-Mail: k.gauler@hamburger-sportbund.de



Hamburger Sportbund



Hamburger Sportbund



Kontakt-Team –

Einsatz für Konfliktlösungen

Mit der Ausbildung von Kontakt-Teamerinnen und Kontakt-Teamern bietet der Hamburger Sportbund allen Sportvereinen eine zusätzliche Unterstützung bei Konfliktlösungen auf unseren Sportanlagen an. Die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer engagieren sich für „Fair Play“ und möchten dazu beitragen, dass möglichst auf allen Sportplätzen wieder eine angenehme und sportliche Stimmung aufkommt. Freundlichkeit statt Gewalt ist hier das Motto. Das Kontakt-Team trifft sich auch nach der Ausbildung zum regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Einsatz in Ihrem Verein

Die Kontakt-Teamer kommen in Ihren Clubs nach Absprache mit dem Vereinsvorstand präventiv zum Einsatz. In einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Trainern und Betreuern, mit Schiedsrichtern sowie weiteren Vereinsvertretern sollen kritische Situationen im Vorwege abgewendet und Konflikte vor einer eskalierenden und gewalttätigen Auseinandersetzung geschlichtet werden. Die ausgebildeten Frauen und Männer stehen auch für vermittelnde Gespräche und in der Beratung zu vorbeugenden Handlungsstrategien zur Verfügung.



Zertifizierte Ausbildung

Das Kontakt-Team Hamburg soll in Zukunft weiter verstärkt werden, um in möglichst vielen Vereinen in Hamburg präsent zu sein. Wenn in Ihrem Verein Interesse besteht, ein Mitglied zur Kontakt-Teamerin oder zum Kontakt-Teamer ausbilden zu lassen, bietet der HSB in Kooperation mit dem IKM – Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation – regelmäßig Seminare zum Thema „Konfliktlösungen im Sport“ an. In drei Bausteinen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Strategien der Prävention von Gewalt und Rassismus auf unseren Sportgeländen kennen.

■ Baustein I:

„Konfliktlösungen auf dem Sportgelände“

Erarbeitung der Ursachen von Konflikten und Gewalt

■ Baustein II:

„Kontakt statt Konflikt“

Erprobung von Interventions- und Deeskalationstechniken

■ Baustein III:

„Strategien zur Gewaltprävention“

Beispiel-Projekte von Gewaltprävention aus den Sportvereinen

Kosten: 10,00 Euro pro Termin

Dieser Lehrgang wird zur Ausbildung von ÜL- und Trainer-Breitensport-Lizenzen sowie der JuLeiCa wie folgt anerkannt:
5 LE für Baustein I + II, 3 LE für Baustein III